

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/042(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 08.04.2008	Altes Rathaus, Franckesaal	16:30Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.08
- 4 Anfragen und Mitteilungen
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Veränderungen von Schulstandorten
Vorlage: DS0104/08
- 5.2 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3
Streckenverlängerung Bördepark / Reform -
Vorlage: DS0590/07
- 5.3 Sanierung der Nebenplätze des Stadions Magdeburg - 3.
Bauabschnitt - Fortsetzung Sanierung der Mehrzweckhalle
Vorlage: DS0057/08
- 6 Informationen
- 6.1 Entwicklung Förderschulen in der Landeshauptstadt Magdeburg
Bezug: DS0104/08
Vorlage: I0066/08
- 7 Anträge
- 7.1 Modellprojekt zur schülerbezogenen Lehrerstundenzuweisung
Vorlage: A0178/07
- 7.1.1 Modellprojekt zur schülerbezogenen Lehrerstundenzuweisung
Vorlage: S0047/08

- 7.2 Haushaltsplan (FAN-Projekt)
 - Haushaltssatzung 2008
 - Finanzplan bis 2011
 - Stellenplan 2008Vorlage: DS0419/07/3
- 7.2.1 Haushaltsplan (FAN-Projekt)
 - Haushaltssatzung 2008
 - Finanzplan bis 2011
 - Stellenplan 2008Vorlage: S0050/08
- 7.3 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
Vorlage: A0032/08
- 7.3.1 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
Vorlage: A0032/08/1
- 7.3.2 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
Vorlage: S0061/08

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Martin Danicke i. V. für SR Löhr

Stadträtin Sabine Paqué i. V. für Semmler

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Michael Stage

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Thomas Semmler

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 7 SR/SR'n hergestellt ist. Für SR Lühr ist SR Danicke anwesend, SR'n Paqué vertritt SR Semmler.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR'n Dr. Hein beantragt das Rederecht für einen Vertreter der anwesenden Schulleiter aus schulfachlicher Sicht zum TOP 5.1 – Veränderung von Schulstandorten.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für diesen Antrag aus und bestätigen die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.08

Die Niederschrift der Sitzung vom 11. März wird mit dem Abstimmungsergebnis **3 : 0 : 4** bestätigt.

4. Anfragen und Mitteilungen

- Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um Aussagen zu vertraglichen Zusammenhängen mit dem Landessportbund (u. a. „Haus der Athleten“) sowie Auswirkungen der Problematik auf die Stadt.

Herr Krüger, FBL 40, informiert über eine zu diesem Thema zeitgleich stattfindende Beratung des Stadtsportbundes MD e.V. Nach seinem Kenntnisstand haben die Probleme des LSB auf die Sportvereine der Stadt keine negativen Auswirkungen, die Arbeit der Vereine kann also ohne Einschränkungen fortgeführt werden (s. Anlage Schrb. des Min. f. Gesundheit und Soziales).

- Dem Ausschussvorsitzenden liegen Anfragen von Eltern der GS „Annastraße“ mit dem Hinweis vor, dass im Zuge der Auslagerung der PPP-Objekte der Schulweg zum für diese GS vorgesehenen Standort Gneisenauring 34 (ehem. Sek. Grundig) für die Kinder zu weit sei. Es wird das ehem. Gymnasium OvG in der Harsdorfer Straße als Alternative in Erwägung gezogen. Herr Sengstock, FDL 40, erklärt, dass die Verwaltung den Standort Gneisenauring favorisiert, jedoch beide Standorte besichtigt werden sollen. Die Eltern können sich für eines der beiden Objekte entscheiden. SR Schindehütte wird dies den Eltern mitteilen.

- SR Schindehütte erfragt den Zeitpunkt des Erhalts der angekündigten EFRE-Mittel. Herr Krüger, FBL 40, nennt als voraussichtlichen Termin den Ende April 08. Herr Dr. Koch, Bg IV, ergänzt, dass die Konzepte der Schulen bis zum Herbst dieses Jahres erarbeitet werden können.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Veränderungen von Schulstandorten

Vorlage: DS0104/08

Gemäß der Zustimmung des Ausschusses unter TOP 2. nimmt Herr Harms, Schulleiter der FÖSL „Salzmannschule“, das Rederecht für die Schulleiter der betreffenden Schulen wahr. Er erläutert aus schulfachlicher Sicht die Auswirkungen der Beschlussvorschläge der DS. Herr Harms berichtet über die Arbeit des regionalen Förderzentrums Mitte. Seitens des Förderzentrums wird empfohlen, die Fusion GS „Am Westernplan“ und GS „Stormstraße“ am Standort A.-Vater-Straße (Pkt. 2.) zu verschieben.

Der FBL 40, Herr Krüger, erläutert den Prozess der Veränderungen der Schulstandorte. Die Zusammenlegung ist vorgesehen, weil keine erkennbaren Schülerzuwächse zu erwarten sind. Die Änderungen der Schulstandorte werden schrittweise erfolgen und somit nicht sofort wirksam werden. Am Standort Fröbelschule wird keine Zuführung einer neuen 1. Klasse mehr erfolgen. Der Standort Moldenstraße wird künftig aufgegeben.

SR'n Dr. Hein sieht vordringlich das Problem der Fortsetzung der Arbeit der Förderschulen. Die inhaltliche Arbeit der Förderschulen und Kooperationspartner wird sich schwierig gestalten, da nicht alle Schulen im Förderzentrum kooperieren.

SR Canehl ist nicht für eine Verschiebung oder Aussetzung der Beschlussvorschläge; die drei Schulen des Standortes A.-Vater-Straße müssen sich kurzfristig zur Konzepterarbeitung für EFRE zusammensetzen.

SR Giefers spricht sich für die vorgeschlagene Lösung (Zusammenlegung GS und Sprachheilschule am Standort A.-Vater-Straße) aus. Die Nachnutzung der Objekte Kleine Schulstraße und Moldenstraße ist im Auge zu behalten.

Herr Dr. Koch, Bg IV, weist darauf hin, dass die Forderung nach einer verstärkten integrativen Beschulung besteht. Die schulfachlichen Überlegungen müssen zur Kenntnis genommen werden. Es sind keine Entscheidungen der Stadtverwaltung, hier liegt der Stadt ein Schreiben des Landesverwaltungsamtes vor. Dr. Koch verweist eindringlich darauf, dass mit dem EFRE-Programm bis 2013 die vorerst letzte Möglichkeit zur Sanierung der Schulanlage A.-Vater-Straße besteht. Es ist bemerkenswert, so Dr. Koch, dass das Land SA es geschafft hat, über EFRE-Mittel auch eine Sanierung von Schulen zu erwirken.

Bezüglich der Wegebeziehungen der überregionalen Sprachheilschule spricht sich Dr. Koch für das Ansinnen des Bauausschusses aus, die verkehrliche Anbindung des Standortes A.-Vater-Straße abzusichern.

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, ist für die Belassung der Salzmannschule und GS Stormstraße am bisherigen Standort, um die umfangreichen Erfolge der Kooperation nicht zu gefährden.

Hierzu führt Herr Krüger an, dass mehr Schüler an der Salzmannschule aufgenommen werden müssen durch die Fusion mit der Fröbelschule und in anderen Förderzentren diese räumliche Nähe nicht gegeben ist.

SR Schindehütte weist ebenfalls auf das Ziel hin, die Zahl der Schüler an Förderschulen zu reduzieren; an den Grundschulen wird ein Aufwuchs erfolgen. Es ist besser, eine größere Grundschule zu haben, die alle Schüler des Wohngebietes aufnehmen kann und entwicklungs-fähig ist (Standort A.-Vater-Straße).

SR'n Dr. Hein stellt fest, dass es hauptsächlich um die beiden Grundschulen geht und es offen bleibt, ob das Kollegium der Förderzentren die Arbeit wie bisher fortsetzen kann. Sie kündigt hierzu einen Änderungsantrag ihrer Fraktion zum Pkt. 2 der DS an.

SR Schindehütte unterbreitet den Vorschlag, die GS Stormstraße zunächst an ihrem Standort zu belassen und die Sanierung des Standortes Albert-Vater-Straße über EFRE zu beschließen. Nach Ansicht des SR Canehl sollten jetzt gemeinsam die Konzepte erarbeitet und die Sanierung nicht gefährdet werden.

Der Standort A.-Vater-Straße, so Dr. Koch, ist räumlich zu füllen und konzeptionell zu untersetzen; andere Schulzusammenführungen sind in der Vergangenheit auch gut realisiert worden. Nach Ansicht des SR Giefers sollte die Grundschulstruktur im Bereich Stadtfeld-Ost überdacht werden.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die 5 Beschlusspunkte einzeln abzustimmen.

Die Ausschussmitglieder folgen dem Vorschlag.

Punkt 1. der DS0104/08:	7 : 0 : 0
„ 2. „	3 : 0 : 4
„ 3. „	7 : 0 : 0 in Verbindung mit dem ÄA DS0104/08/1 des Bauausschusses
„ 4. „	7 : 0 : 0
„ 5. „	7 : 0 : 0

Gesamtabstimmung zur DS0104/08: **5 : 0 : 2**

5.2. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3
Streckenverlängerung Bördepark / Reform -
Vorlage: DS0590/07

(Hinweis: ab 17.45 Uhr sind noch 6 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend)

Vom zuständigen Fachamt 61 ist Frau Baumgart anwesend. Sie bringt die Vorlage kurz ein und erläutert auf Anfrage des SR Schindehütte die Schulwegsicherung im Bereich der Siedlungsstraßen, die auf die Leipziger Chaussee führen, und benennt die vorgesehenen Straßenbahnhaltstellen und Lichtsignalanlagen.

Frau Baumgart weist auf den Fahrradweg (durch Havarietrasse) zum Bördepark zwischen Bördepark und Neptunweg hin.

Abstimmungsergebnis zur DS 0590/07: **6 : 0 : 0**

5.3. Sanierung der Nebenplätze des Stadions Magdeburg - 3.
Bauabschnitt - Fortsetzung Sanierung der Mehrzweckhalle
Vorlage: DS0057/08

Vom zuständigen Eb KGm ist Herr Brüggemann anwesend. Er nennt die hauptsächlichen Sanierungsmaßnahmen für die Mehrzweckhalle.

Auf Anfrage des SR Stage nach Einsparmöglichkeiten verweist Herr Brüggemann auf nötige Baumaßnahmen an der Dachkonstruktion sowie im Umkleidebereich.

Hinsichtlich der Nachfrage des SR Heynemann informiert er über die Erweiterung des Sozialtraktes (Umkleide-, Sanitärbereich).

Abstimmungsergebnis zur DS0057/08: **6 : 0 : 0**

6. Informationen

- 6.1. Entwicklung Förderschulen in der Landeshauptstadt Magdeburg
 Bezug: DS0104/08
 Vorlage: I0066/08
-

(Hinweis: ab TOP 6.1 sind noch 5 stimmberechtigte SR/SR'n anwesend)

Herr Krüger, FB 40, fasst die bevorstehenden Veränderungen im Förderschulbereich zusammen. Beschlüsse zu Förderschulen sind zum jetzigen Zeitpunkt und Stand der Entwicklung noch nicht möglich bzw. werden im Rahmen der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung erfolgen. Nach Ansicht der SR'n Dr. Hein sollten alle Förderschulen an einen Tisch kommen; mit den Schulleitern ist weiter im Gespräch zu bleiben.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0066/08 **zur Kenntnis**.

7. Anträge

- 7.1. Modellprojekt zur schülerbezogenen Lehrerstundenzuweisung
 Vorlage: A0178/07
-

Frau Andrae, FB 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Das Projekt der schülerbezogenen Lehrerstundenzuweisung ist seit längerer Zeit im Städte- und Gemeindebund thematisiert worden. Die personelle Absicherung liegt in der Zuständigkeit des Landes und kann von der Verwaltung nicht geleistet werden.

SR'n Dr. Hein unterstreicht, dass es sich hier um ein Modellprojekt handeln würde und erst einmal geklärt werden sollte, ob die Stadt dieses überhaupt in Angriff nehmen will. Die Stadt müsste mit dem Land zunächst in Verhandlung treten.

SR Schindehütte gibt zu bedenken, dass das Land weder genug Lehrer ausbildet noch einstellt, spätestens im Jahr 2012 wird ein Lehrermangel bestehen. Nach seinem Kenntnisstand wird das Modellprojekt in strukturwachen Gebieten bereits angewandt (z. B. in Thüringen).

SR'n Paqué erfragt die Bedenken der Verwaltung und sieht die Autonomie der Schulen positiv. SR Canehl spricht sich für die Antragstellung aus; er sieht ein Problem in der Finanzierung. Das Modell, so SR'n Dr. Hein, geht davon aus, dass die Lehrer Bedienstete des Landes bleiben.

Die Vors. des Stadtschülerrates, Frau Bruns, fragt nach Gründen, die für bzw. gegen dieses Modellprojekt sprechen.

Herr Krüger gibt zur Kenntnis, dass bereits schon jetzt Lehrer an mehreren Schulen unterrichten. Inhaltlich wird die Verwaltung den Prozess aus Gründen der Zuständigkeit und Arbeitskräftesituation (z. B. ATZ) zzt. nicht beherrschen können. Er bittet um Verschiebung bis nach der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung. Die Nachteile werden vermutlich das Projekt dominieren.

Bezogen auf die Frage von Frau Bruns fügt SR'n Dr. Hein an, dass künftig noch mehr Lehrer fehlen werden. Mit dem Modell könnte in bestimmten Bereichen entschieden werden, dass z. B. Lehrer in anderen Schulen eingesetzt werden. Der Modellversuch kann Defizite nicht abbauen und jederzeit beendet werden.

SR'n Dr. Hein wird über die Fraktion im Stadtrat einen modifizierten Antrag stellen (Schaffung der finanziellen Voraussetzungen und Projektbeginn erst ein Jahr später).

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Behandlung des Antrages zu **vertagen**.

7.1.1. Modellprojekt zur schülerbezogenen Lehrerstundenzuweisung
Vorlage: S0047/08

- vertagt -

7.2. Haushaltsplan
- Haushaltssatzung 2008
- Finanzplan bis 2011
- Stellenplan 2008
Vorlage: DS0419/07/3

Vom Jugendamt ist Frau Ulvolden anwesend. Sie informiert über die Finanzierungsquellen des Projektes, die sich aus Mitteln der Jugendhilfe, unbaren Mitteln für Miet- und Betriebskosten und anderen städtischen Mitteln zusammensetzen. Zwischen den Beigeordneten und AL/FBL der Dezernate IV und V werden zur Mittelbereitstellung Gespräche geführt werden.

Einen Gesprächstermin mit dem Bg IV und dem Präsidenten des 1. FCM hat es bereits gegeben. Der 1. FCM wird 3.000 EUR für das Projekt zur Verfügung stellen. Für die räumliche Unterbringung des FAN-Projektes ist vorgesehen, 4 Räume in der Hermann-Gieseler-Sporthalle zu nutzen (ehem. Räume der Musikschule).

Spätestens im Juni, so Frau Ulvolden, wird hierzu eine Drucksache zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss und Ausschuss BSS vorgelegt werden.

SR Müller kritisiert, dass sich der Jugendhilfeausschuss erst vor 1 ½ Wochen und nach 5 Monaten der Ausschuss BSS mit dem Antrag vom Nov. 07 befasst. Er sieht die Unterbringung des Projektes in Stadionnähe als günstiger an.

SR Schindehütte wird mit dem Rechtsamt klären, ob die vorgesehene Deckung aus Mitteln der Jugendhilfe (10.000 EUR) allein für das FAN-Projekt Fußball möglich ist.

Frau Ulvolden merkt an, dass das Projekt durch die Personen, die angestellt und qualifiziert werden, noch einmal konkretisiert wird. Das Grundkonzept ist förderfähig. Mit den Trägern finden zzt. Beratungen statt und es wird untersucht, an welcher Stelle noch eingespart werden kann. Bezüglich der Unterbringung wurden 3 Objekte besichtigt und in der Folge die Hermann-Gieseler-Sporthalle favorisiert, Stadionnähe oder Bahnhofsnähe waren nicht gewollt.

Baulich gesehen sind die künftigen Räume nutzbar und werden von den Jugendlichen hergerichtet.

Frau Ulvolden gibt auf Anfrage des SR Müller zur Kenntnis, dass eine Entscheidung noch vor dem 1. Juli getroffen wird; vorher muss die Gesamtfinanzierung geklärt sein. Projektbeginn wird der 1. September sein.

SR Giefers sieht eine Mitverantwortung auch bei den Vereinen und keine klare Aufgabe der Jugendhilfe, sondern eine kommunale Aufgabe und Aufgabe des Sports.

Vom FBL 40 wird der Sinn des Nebeneinanders zweier Gruppen auf Dauer (1. FCM und FAN-Gruppe) in Frage gestellt.

SR Müller beantragt, den Mitgliedern des Ausschusses BSS das Konzept des potenziellen Trägers zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis zum ÄA DS0419/3: **3 : 1 : 1**

- 7.2.1. Haushaltsplan
 - Haushaltssatzung 2008
 - Finanzplan bis 2011
 - Stellenplan 2008
 Vorlage: S0050/08
-

Die Stellungnahme der Verwaltung S0050/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

- 7.3. Ernährungssituation in Kitas und Schulen
 Vorlage: A0032/08
-

Frau Pawletko, Amt 51, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Sie informiert über regelmäßig durchgeführte Projekte in den Einrichtungen. Die Leiterinnen der Einrichtungen für Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren wurden zur Situation befragt. Mit den Trägern werden die Erkenntnisse ausgewertet. Es werden Handlungsempfehlungen für die 126 Kitas erarbeitet. In den nächsten Wochen wird der Ausschuss noch umfassende Informationen erhalten.

Frau Pawletko gibt einen Überblick über die Anzahl der Kinder, die an der Essenversorgung teilnehmen bzw. aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können. Die Erzieherinnen haben einen engen Kontakt zu Eltern und Essenanbietern.

SR Schindehütte erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Stadt, Kontrolle auszuüben und Aussagen über die Essenqualität zu erhalten.

SR'n Paqué hebt die Präzisierung der Fragen des Antrages sowie die ausführliche Stellungnahme positiv hervor. Sie spricht sich dafür aus, Kosten für sozial schwache Familien zu sichern und die Eltern einzubeziehen.

SR'n Dr. Hein bittet, dem Ausschuss BSS die Ergebnisse der Analyse zu übergeben. Sie vermutet eine Dunkelziffer, da Kinder mitunter nicht mehr in die Einrichtungen gebracht werden.

Frau Andrae erläutert den Unterschied zur Schülerspeisung in den Schulen und teilt mit, dass seitens des Landes gerade eine Umfrage durchgeführt wird. Danach werden Handlungsempfehlungen herausgegeben.

SR Müller vermisst in der Stellungnahme die Darstellung der Finanzierung der Freitische in Einrichtungen.

Frau Pawletko kündigt die weiter gehende Diskussion der Stellungnahme an, auch die finanzielle Seite wird noch detaillierter betrachtet werden.

Abstimmungsergebnis zum A0032/08: **5 : 0 : 0**

- 7.3.1. Ernährungssituation in Kitas und Schulen
 Vorlage: A0032/08/1
-

Abstimmungsergebnis zum ÄA0032/08/01: **5 : 0 : 0**

- 7.3.2. Ernährungssituation in Kitas und Schulen
 Vorlage: S0061/08
-

Die Stellungnahme der Verwaltung S0061/08 wird **zur Kenntnis** genommen.

- Die Ausschussmitglieder erhalten gemäß Anfrage aus der letzten Sitzung einen Sachstandsbericht zum Bootshaus-Neubau der Rudervereinigung „Alt-Werder“ Magdeburg ausgereicht sowie eine Liste über Arbeitsgemeinschaften an der GS „Lindenhof“.
- Die nächste Sitzung (6. Mai) findet in der Städtischen Volkshochschule, Leibnizstraße, statt. Um 15.30 Uhr wird zunächst die Sitzung des VHS-Beirates durchgeführt. Die BSS-Sitzung beginnt um 16.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grütznier
Schriftführerin